

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 14. Januar 2026

11. Kulturförderung (Kulturpreis des Kantons Zürich 2026, Verleihung)

Der Kanton Zürich verleiht jährlich einen mit Fr. 50 000 dotierten Kulturpreis an Kunstschaffende oder Kulturinitiativen, die ein Werk von ausgewiesener künstlerischer Qualität und Eigenständigkeit geschaffen haben (RRB Nr. 854/2016).

Die Kulturförderungskommission schlägt vor, den Kulturpreis 2026 an die Musikerin Saadet Türköz zu verleihen.

Saadet Türköz wurde 1961 in Istanbul geboren. Sie lebt und arbeitet seit über 40 Jahren in Zürich und ist hier eine der wichtigsten Persönlichkeiten der freien Musikszene. Ihr Arbeiten verbinden traditionelle Lieder ihrer Grosseltern mit musikalischen Einflüssen aus Indien, Zentralasien, der Türkei sowie aus dem arabischen Raum. Diese Traditionen mischt sie mit europäischer und amerikanischer Avantgarde und Free-Jazz. Sie arbeitet dabei mit Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt zusammen. So entstand etwa das Album «Kumuska» (2019) mit dem US-Experimentalisten Elliott Sharp in New York. Das Album «Urumchi» (2006) nahm sie mit kasachischen Musikerinnen und Musikern auf und benannte es mit dem Herkunftsort ihrer Familie. Weitere Zusammenarbeiten bestehen u. a. mit Martin Schütz, Simone Keller, Günter «Baby» Sommer oder den Schweizer Musikpreisträgern Julian Sartorius und Nils Wogram. Gemeinsam mit dem Schweizer Musiker Beat Keller veröffentlichte sie 2021 «We Are Strong».

2023 wurde Saadet Türköz mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet. Ihre Kunst überwindet Grenzen – geografisch, sprachlich und musikalisch. Ihre Arbeiten lassen sich keiner festen Kategorie zuordnen: Ist es Musik, Theater, Spoken Word oder Performance? Sind ihre Kreationen kasachisch, türkisch, europäisch – oder alles zusammen?

Diese Offenheit macht ihr Schaffen so bedeutend. Sie verbindet Kulturen, Sprachen und Kunstformen zu einer eigenständigen, persönlichen Ausdrucksweise. Ihr Einfluss auf die Zürcher Kulturszene ist gross, ihre internationale Ausstrahlung beeindruckend. Free-Jazz-Legenden wie Elliott Sharp, William Parker oder Hamid Drake arbeiten mit ihr zusammen und bezeichnen sie als eine der wichtigsten Sängerinnen unserer Zeit.

Saadet Türköz steht für kulturelle Vielfalt, künstlerische Freiheit und den Mut, Neues zu schaffen. Ihr Werk bereichert den Kanton Zürich seit Jahrzehnten und trägt seine kulturelle Offenheit in die Welt hinaus. Aus diesen Gründen soll Saadet Türköz mit dem Kulturpreis 2026 ausgezeichnet werden.

Für die Verleihung von Auszeichnungen ist der Regierungsrat zuständig, während die Ausgabenbewilligung durch die Fachstelle Kultur erfolgt (§§ 2 Abs. 2 lit. e und 3 Abs. 3 Kulturfondsverordnung, LS 612.3).

Der Betrag von Fr. 50000 ist im Budget 2026 des von der Fachstelle Kultur verwalteten Kulturfonds enthalten.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Kulturpreis des Kantons Zürich 2026 von Fr. 50000 wird Saadet Türköz verliehen.

II. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung der Medienmitteilung nicht öffentlich.

III. Mitteilung an Saadet Türköz und die Mitglieder der Kulturförderungskommission (durch Zuschrift der Direktion der Justiz und des Innern) sowie an die Finanzdirektion und die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli